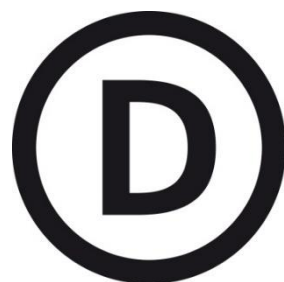


Im Namen der Freiheit: Andri Snaer Magnason [16+]

**Hoffnung als treibende Kraft
Eine Theaterversammlung**



Begleitmaterial zu Veranstaltung



Inhaltsverzeichnis

Im Namen der Freiheit – Eine Theaterversammlung	2
Projektbeteiligte	3
Theatermacher: Thorleifur Örn Arnarsson	3
Autor und Wissenschaftler: Andri Snaer Magnason.....	4
Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit	5
Anregungen für Ihren Unterricht.....	6
Sich über die Natur austauschen	6
Gedanken über Freiheit sammeln - Eine Erzählbox bauen	7
Fragen für ein Gespräch mit Schüler*innen	8

Im Namen der Freiheit – Eine Theaterversammlung

3/7/2024 um 20.00 Uhr
SchauspielHaus
Eintritt frei

Was sind die Voraussetzungen von Freiheit? Wodurch wird sie bedroht? Wie kann sie erreicht werden? Mit diesen und weiteren Fragen setzt sich das Projekt »Im Namen der Freiheit« auseinander, das sich aus Werkstatt-Formaten, der Online-Sammlung freiheitsarchiv.de und bundesweiten Theaterveranstaltungen zusammensetzt.

Initiiert und durchgeführt wird es von einem interdisziplinären Team des Arbeitsfeldes Public History der Universität Hamburg, geleitet von Prof. Dr. Thorsten Logge, und den freien Theatermachern Thorleifur Örn Arnarsson und Uwe Gössel. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit.

Der szenische Mittelpunkt des Projekts sind Theaterveranstaltungen in sieben Stadt- und Staatstheatern in ganz Deutschland. Dort werden herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Kunst Impulse zum Thema Freiheit beisteuern, um damit das Feld für den Dialog in unterschiedlichen Gesprächsformaten mit Bürgerinnen und Bürgern zu bereiten.

„Die Besucherinnen und Besucher werden einen besonderen Abend im Theater erleben, da sich alle beteiligen können, sowohl an der Debatte auf der Bühne als auch an den Publikumsgesprächen. Unsere Versammlungen zielen auf die Mitte der Gesellschaft. Die Theater sind daher ideale Orte der Versammlung“, berichtet Uwe Gössel.

Der Auftakt findet im SchauspielHaus Hamburg am 3/7 statt. Der isländische Autor und Wissenschaftler Andri Snær Magnason entwirft ausgehend von alten Mythen eine neue Zukunftserzählung der Hoffnung. Wie kann die Diskussion über den Klimawandel in ein Narrativ über die Möglichkeiten des Handelns verwandelt werden?

ABLAUF:

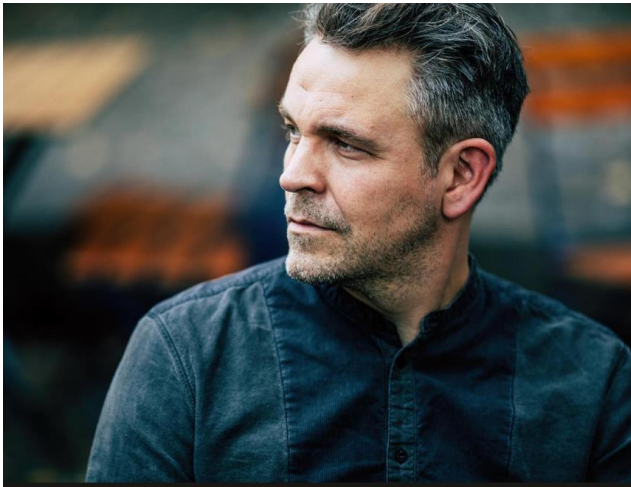
Teil I: Lecture Performance mit »Wasser und Zeit« Autor Andri Snær Magnason & Ensemble

Teil II: Fishbowl Diskussion mit Andri Snær Magnason (Autor), Thorleifur Örn Arnarsson (Regisseur), Uwe Gössel (Dramaturg) & Publikum

Teil III: Tischgespräche / Diskussionsrunden mit dem Publikum

Projektbeteiligte

Theatermacher: Thorleifur Örn Arnarsson



Thorleifur Örn Arnarsson, 1978 in Reykjavik geboren, studierte Schauspiel an der Kunstakademie Island und arbeitete als Regisseur an verschiedenen Häusern in Island, Finnland und Australien.

Theatermacher Thorleifur Örn Arnarsson über die Ziele des Projekts »Im Namen der Freiheit«:

„Das Theater ist ein Ort der demokratischen Praxis. Hier stehen wir einander gegenüber. Über den Weg der respektvollen Auseinandersetzung gelangen wir zu einer gemeinsamen Basis – und zu einer neuen gemeinsamen Perspektive.“

Quellen: <https://www.suhrkamp.de/person/andri-snaer-magnason-p-15456>

Autor und Wissenschaftler: Andri Snær Magnason



Andri Snær Magnason, geboren 1973 in Reykjavík. Der Literaturwissenschaftler schrieb Kinderbücher, Theaterstücke, Lyrik, Romane und Sachbücher. Seine Bücher wurden in 30 Sprachen übersetzt. In Island hat er sich als Umweltschützer einen Namen gemacht. 2008 organisierte er mit Björk das Protestkonzert Náttúra. 2014 verlor Island aufgrund der Erderwärmung seinen ersten Gletscher, Okjökull. Der »Brief an die Zukunft« auf der Gedenktafel stammt von ihm. In seinem Buch »Traumland« (dt. 2011) kritisiert er die in Island ansässige Aluminiumindustrie. 2016 kandidierte er bei der Präsidentschaftswahl in Island.

Copyright: Andri Snær Magnason

Wasser und Zeit – Eine Geschichte unserer Zukunft

von Andri Snær Magnason

„In Island schmelzen die Gletscher, der Meeresspiegel steigt. Unsere Kinder werden, anders als Andri Snær Magnasons Großeltern, ihre Flitterwochen nicht mehr nutzen können, um über einen Gletscher zu wandern. 2180 sind die Zwillingen-Urenkel des Autors 90 Jahre alt, stellt er sich vor. In was für einer Welt werden sie leben?

„In den nächsten hundert Jahren wird sich das Leben auf der Erde grundlegend ändern. Gletscher werden schmelzen, der Meeresspiegel wird steigen, und der Säuregrad der Ozeane wird stärker zunehmen als in den letzten 50 Millionen Jahren. Diese Veränderungen beeinflussen das gesamte Leben – aller Menschen, die wir kennen, und aller Menschen, die wir lieben. Sie sind komplizierter als die meisten Dinge, mit denen wir uns normalerweise beschäftigen, größer als unsere gesamte bisherige Erfahrung, größer als die Sprache. Welche Wörter können ein Thema von dieser Größenordnung fassen?“

Andri Snær Magnason hat die Wörter gefunden. Sein Buch ist eine philosophische, literarische, persönliche, wissenschaftlich fundierte Annäherung an die Klimawissenschaft – über uralte Mythen von heiligen Kühen, Geschichten von Vorfahren und Verwandten, Begegnungen und Gespräche mit dem Dalai Lama. Es ist ein Appell, der das Persönliche mit dem Politischen verbindet. Er zeigt, dass wir handeln müssen.

<https://www.suhrkamp.de/buch/andri-snaer-magnason-wasser-und-zeit-t-9783458178682>

Weitere INFOS:

»On time and water« Video mit Andri Snær Magnason:

<https://www.youtube.com/watch?v=hdvYezsK70A>

SWR Artikel über »Wasser und Zeit«:

<https://www.swr.de/swrkultur/literatur/andri-snaer-magnason-wasser-und-zeit-eine-geschichte-unserer-zukunft-100.html>

Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

Das Thema des Wissenschaftsjahres 2024 ist Freiheit. Denn sie ist von grundlegendem Wert und heute in lange nicht vorstellbarer Weise bedroht. Zwei Jubiläen unterstreichen in diesem Jahr ihre Bedeutung für Deutschland: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.

Das Wissenschaftsjahr 2024 beschäftigt sich daher mit verschiedenen Dimensionen von Freiheit. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an? Mit vielfältigen Angeboten zum Mitmachen bietet das Wissenschaftsjahr einen Rahmen, um generationenübergreifend über Freiheit, ihren Wert und ihre Bedeutung zu diskutieren – miteinander und mit der Wissenschaft. Über Freiheit von heute, morgen und weltweit.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: www.wissenschaftsjahr.de

Anregungen für Ihren Unterricht

Sich über die Natur austauschen

Die Schüler*innen können sich in Kleingruppen zu folgenden Fragen austauschen. Die Fragen können immer abwechselnd gestellt und beantwortet werden.

HEIMATKUNDE

Die meisten Menschen nehmen die Welt, die sie umgibt, als selbstverständlich wahr: Luft, Boden und Wasser, Sonne und Regen, Pflanzen und Tiere. Wie gut kennen Sie das Fleckchen Erde, auf dem Sie leben, wirklich?
Vergewissern Sie sich selbst

- 1) Zeigen Sie nach Norden.
- 2) Um wie viel Uhr geht heute die Sonne unter?
- 3) Wie viele Meter über dem Meeresspiegel befinden Sie sich?
- 4) Welche Blume blüht hier im Frühling immer als erste?
- 5) Wohin fließt der Regen, der von Ihrem Dach abläuft?
- 6) Wie heißt das Gewässer oder der Fluss, der diesen Regen auf dem Weg zum Meer als Erstes aufnimmt?
- 7) Wie viele Tage dauert es, bis der Mond voll ist?
- 8) Nennen Sie fünf Vögel, die hier leben.
- 9) Welche sind Zugvögel? Welche bleiben das ganze Jahr über hier?
- 10) Aus welcher Richtung kommen in der Regel die Stürme?
- 11) Ist der Boden unter Ihren Füßen eher lehmig, sandig, steinig oder schlammig?
- 12) Wie viele Tage dauert die Vegetationsperiode, also von Frost bis Frost?
- 13) Nennen Sie drei Arten von Tieren oder Pflanzen, die es vor 500 Jahren hier noch nicht gab.
- 14) Welche anderen Orte oder Landschaften auf der Erde liegen auf demselben Breitengrad wie der Ihre?
- 15) Verfolgen Sie das Wasser, das Sie trinken, vom Niederschlag bis zu jenem Moment, da es bei Ihnen aus dem Wasserhahn rinnt.
- 16) Nennen Sie fünf einheimische Pflanzen in Ihrer Nachbarschaft, die essbar sind - und dazu die Jahreszeit, in der sie verfügbar sind.
- 17) Welche Tierarten sind an Ihrem Wohnort ausgestorben?
- 18) Zeigen Sie, wo die Sonne an der Tagundnachtgleiche untergeht. Wie sieht es mit dem Sonnenaufgang bei der Sommersonnenwende aus?
- 19) An welchem Tag im Jahr ist der Schatten an Ihrem Heimatort am kürzesten?
- 20) Wo befindet sich die nächstgelegene Wildnis?

Text: ROLAND SCHULZ

Gute Idee für den Heimat- und Sachkundeunterricht an Grundschulen, dachte unser Autor, als er im US-Blog »Technium« auf ein »Big Here Quiz« stieß: fast 40 Fragen darüber, wie sehr US-Amerikanerinnen und -Amerikanern die eigene Umwelt vertraut ist. Als Schulz die Fragen an Deutschland anpasste, stellte er fest: Antworten darauf zu suchen macht auch Spaß, wenn man die Schule längst hinter sich hat.

Angeregt von kk.org/thetechnium/the-big-here-quiz

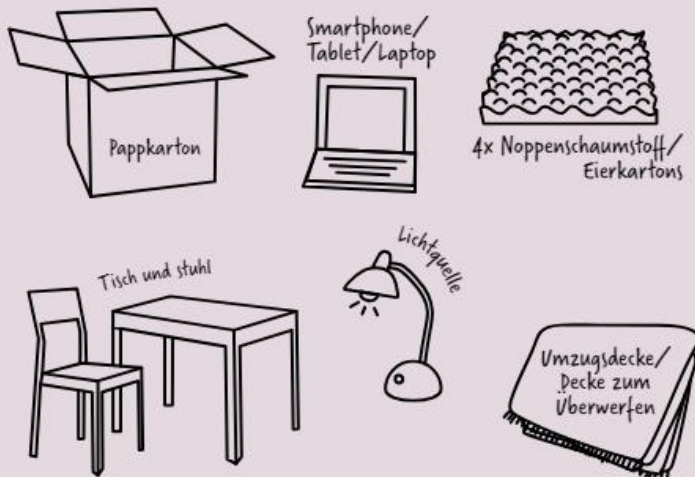
Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/magazin/natur-naturkunde-heimat-wissen-test-e000484/>

Gedanken über Freiheit sammeln - Eine Erzählbox bauen

Die Wahlkabine

Ihr habt wenig Platz? Dann könnte diese kleine Box zum Zusammenstecken etwas für euch sein.

Und das braucht Ihr dazu:



Wieviel kostet das?

1 Stk. Karton / 60 x 60 x 60 cm

4 Stk. Noppen-Schaumstoff Platten / 50 x 50 x 5 cm

1 Stk. (Umzugs-)Decke / 140 x 210 cm

Kosten: ca. < 50 €

Über Freiheit reden – die Erzählbox

Was ist eine Erzählbox überhaupt?

Die Erzählbox ist die Kulisse für Eure Gedanken, Fragen und Statements zum Thema „Freiheit“. In diesem geschützten Raum könnt Ihr kleine Video-, Audio- oder Textnachrichten aufnehmen und sie anschließend im Freiheitsarchiv des Projekts „Im Namen der Freiheit“ hochladen.

Die vielfältigen Beiträge werden im Internet öffentlich zugänglich sein, ein interdisziplinäres Team des Arbeitsfeldes Public History der Universität Hamburg begleitet das Freiheitsarchiv.

Idee und weitere Infos:

https://www.wissenschaftsjahr.de/fileadmin/BMBF-Wissenschaftsjahr-2024/Aktionen/INdF/BMBF_WJ24_Flyer_Erzaehlbox.pdf

Fragen für ein Gespräch mit Schüler*innen

„Freiheit“ ist in aller Munde. Das Wort klingt hoffnungsvoll – und weckt die Sorge, sie zu verlieren. Ist unsere Freiheit in Deutschland bedroht? Oder hatten wir noch niemals mehr davon als heute? „Freiheit“ ist ein schwer greifbarer Begriff. Jeder Mensch meint damit etwas anderes. Was bedeutet „Freiheit“ in einer vielstimmigen Gesellschaft?

Quelle: <https://freiheitsarchiv.de/werkstatt/>

Über Freiheit reden:

Was bedeutet Freiheit für dich?

Welchen Wert hat Freiheit für dich?

In welcher Situation hattest du ein Gefühl von Freiheit?

Wie kann man Freiheit schützen/erreichen/ erhalten?

Welche Symbole stehen für Freiheit?

Was ist das Gegenteil von Freiheit?

Über das Klima und die Zukunft reden:

Was bedeutet Natur für dich?

Wirkt sich der Klimawandel auf dein jetziges Leben aus? Wenn ja, woran merkst du es?

Wie fühlst du dich, wenn du an den Klimawandel denkst?

Was kann den Klimawandel wirklich aufhalten?

Wie stellst du dir deine persönliche Zukunft vor?

Wie soll die Welt in 10 Jahren aussehen?

Worauf freust du dich, wenn du an die Zukunft denkst?

Gibt es etwas wovor du in Zukunft Angst hast?

Was bist du bereit zu geben, damit die Zukunft eine bessere wird?

Fragen und Antworten zum Thema Klimawandel:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/haeufige-fragen-klimawandel#klima>

„DIALOG“: KONTROVERSE FRAGEN ZUM KLIMAWANDEL:

https://www.goethe.de/prj/dlp/de/unterrichtsmaterial/reihe/clil_macht_spass/dialog_kontroverse_fragen_zum_klimawandel

Impressum

Spielzeit 2023-24
Deutsches SchauSpielHaus Hamburg



Kontakt Theaterpädagogik:

Michael Müller
040 - 24871110

michael.mueller@schauspielhaus.de

Marie Petzold
040 - 2487148

marie.petzold@schauspielhaus.de

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg/Postfach 104705, 20032 Hamburg/ www.schauspielhaus.de
Deutsches SchauSpielHaus Hamburg

Intendantin: Karin Beier/Kaufmännischer Geschäftsführer: Friedrich Meyer
Redaktion und Gestaltung: Marie Petzold, Lena Domagk